

[1579.] Wir suchen von Buffon's Naturgeschichte der Vögel, übersetzt von Otto, ordin. Ausgabe mit schwarzen Kupfern, den 14. Band apart, bitten jedoch um vorherige Anzeige.

Hahn'sche Hofbuchh. in Hannover.

[1580.] Ein vollständiges Exemplar von: Siegel's Corpus jur. camb., mit der Uhlischen zweiten Fortsetzung, wird billig zu kaufen gesucht.

Mürnberg, den 18. Sept. 1834.

Schrag.

[1581.] Georg Franz in München sucht und bittet um Anzeige:

1 Sibode ausgew. Dichtungen. gr. 12. ord. oder weiß Druckpapier. 1. u. 2. Bd. apart.

[1582.] E. Klage in Berlin sucht und bittet um Zusendung:

1 Leben des Kapellmeisters Mozart, von Friedr. Stiemtschab. 4. Prag bei Herrl 1797.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[1583.] Von folgenden Werken von Bulwer erscheinen Uebersetzungen von F. L. Rhode.

France social, literary and political.

The last Days of Pompeii

Heidelberg.

J. Engelmann.

[1584.] Uebersetzungsanzeige.

Von den beiden in kurzem in Paris erscheinenden Romanen:

Le Bachelier de Paris par Raymond;

Charles de Navarra par Mortonval;

wird dann sogleich eine deutsche Bearbeitung von L. Kruse bei mir erscheinen, welches ich zu Vermeidung von Collisionen hiermit anzeige.

Leipzig, den 24. Septemb. 1834.

Ch. E. Kollmann.

Vermischte Anzeigen.

[1585.] Circular.

Zufolge einer, unter dem 8. Aug. in No. 32. des Börsenblatts für den deutschen Buchhandel, von Hrn. Asher, gemachten Anzeige (ein Commissionslager englischer Bücher in Deutschland betreffend), welche, wenn sie der Wahrheit gemäß gewesen wäre, den größten Nachtheil auf die Geschäfte unseres Hauses mit unsern deutschen Herren Collegen gehabt haben würde, hielten wir es für unsere Pflicht, bei den in dieser Anzeige genannten Häusern folgende Anfrage zu machen:

1) Ob Herr Asher zu deren Agenten für Deutschland ernannt worden sey, und

2) Ob eben diese Häuser die Einrichtung getroffen hätten, alle ihre neuen Verlagsartikel ihm à condition zu geben

und erhielten darauf nachstehende Erklärungen, die wir in wörtlich treuer Uebersetzung hier mittheilen.

London, den 15. Sept. 1834.

Black, Young et Young.

Von Herrn John Murray.

50. Albemarle Street, Sept. 3. 1834.

Mein Herr,

Herr Murray hat mich beauftragt, Sie zu benachrichtigen, daß er mit Erstaunen gehört, daß sich Hr. Asher in Berlin als Agent zum Verkauf von seinen neuen Verlagsartikeln in Deutschland ausgegeben hat. Herr Murray hat Hn. Asher keine Autorität dazu gegeben und auch an Hn. Nult (Hn. Asher's Agenten in London) deswegen geschrieben und ihn ersucht, die Anzeige augenblicklich zu widerrufen. Ich bin

Mein Herr

pr. Herrn Murray:

Ihr ergebener Diener,

E. W. Dundas.

Herr A. Black.

Herr Murray hat zwei verschiedene Pakete von seinen Neuigkeiten an Hn. Asher gesandt, giebt Ihnen aber die Versicherung, daß dieses nicht mehr Statt finden soll.

Von Herrn Longmann et Comp.

Herr Tho. Longmann jun. benachrichtigt Hn. Black, daß Hr. Asher sich zu wiederholten Malen an das Haus von Longmann et Comp. gewandt hat, um deren Neuigkeiten à cond. zu erhalten, was aber stets zurückgewiesen worden ist.

Von Herren Westby et Davis.

Stationers Court, Sept. 2. 1834.

Liebe Herren,

In Erwiderung Ihrer Nota vom 28. haben wir weder Hn. Asher noch seinen Agenten ermächtigt, eine Anzeige der Art zu machen, und wir erklären daher auf das bestimmteste, daß es unsere Absicht nicht ist, unseren neuen Verlag nach Deutschland à cond. zu schicken.

Von Gustav's Journal (da dessen Herausgeber ein Deutscher ist) hielten wir es für vortheilhaft, die Offerte von Hn. Asher's Agenten anzunehmen und einige Exempl. davon nach Deutschland zu schicken, sind aber auch mit Vergnügen bereit, Ihnen Exemplare unter gleichen Bedingungen zu geben.

Wir sind, liebe Herren,

Ihre ergebenen

Westby et Davis.

Von Herren Bull et Churton.

Holles Street, Sept. 3. 1834.

Herr Bull erlaubt sich, die Herren Black, Young et Young zu benachrichtigen, daß er Herrn Asher in Berlin zu seinen Agenten für Deutschland nicht ernannt, noch ihn autorisirt hat, dieses anzuzeigen.

Wir haben ihn freilich mit einigen unserer neuen Verlagsartikel pro Nov. versehen, werden aber auch mit Vergnügen die Herren Black, Young et Young unter gleichen Bedingungen bedienen; mit Ausnahme der bei uns erscheinenden Taschenbücher.

Von Herren Smith, Elder et Comp.

Cornhill, den 30. Aug. 1834.

Liebe Herren,

In Antwort auf Ihre Nota vom 28. dieses haben wir nur zu sagen, daß wir ersucht worden sind, Hn. Asher mit unserm neuen Verlage unter den von Ihnen erwähnten Bedingungen zu versehen; da aber diese Einrichtung